

Beschulungsmöglichkeiten im Dualen System

Vor- und Nachteile in der Übersicht

Variante 1: wöchentliche Beschulung

- + kontinuierliche Beschulung, kontinuierliches Lernen
 - + bleibender Kontakt, Anschluss in Schule und Betrieb bleibt
 - + Zeitgleiche Beschulung der Stufen, Auflösung der Schienen
 - + Anwendung des Gelernten kann im Betrieb sofort erfolgen
 - + besserer Berichtsheftfluss
 - + zur Förderung der Sprachkenntnisse sinnvoll
-
- - Schüler können nur noch in den Ferien Urlaub nehmen.
 - - Dienstpläne werden erschwert wegen Ruhezeiten und Freitagen.
 - - ggfs. Intransparenz beim Schulbesuch (tägliches „Abzeichnen“ erforderlich)
 - - alle Wochentage müssen zur Beschulung genutzt werden
 - Wechseltage erforderlich
- Wird an anderen Schulen, z.B. in Bonn so gemacht

Variante 2: Zweiwöchige Beschulung

- + kontinuierliche Beschulung
- + Einarbeitung in Dienstpläne relativ einfach
- - Übersicht geht verloren
- - Ungleichmäßige Beschulung
- - Drei Schultage am Stück passen nicht mehrmals in eine Fünf-Tage-Woche, es muss bei manchen Klassen ein Wochenende dazwischen liegen
- - Hoher Verwaltungsaufwand, Unübersichtlichkeit der Stundenpläne

Variante 3: Vierwöchige Blockstruktur (wie bisher)

- + Modell ist bekannt und eingeführt
 - + Einarbeitung in Dienstpläne einfach
 - + SuS sind zu jeder Saison mind. Ein Mal Schule/Betrieb
 - + erleichtertes Lernen für viele Schüler/innen
 - - Häufiger Wechsel
 - - Ungleichmäßige Beschulung
 - - Oberstufen im B-Block werden nach der IHK-Prüfung noch mehrere Wochen beschult
 - - Unterschiedliche Stundenvorgaben in den Lernfeldern in den Ausbildungsjahren erschweren stark die Stundenplanung
 - - Diff-Kurse können nur in geringer Anzahl oder wenig variabel angeboten werden
 - - Hoher Verwaltungsaufwand, Unübersichtlichkeit der Stundenpläne
- ABER: UMSTELLUNG AUF STUFENGLEICHE BESCHULUNG ERFORDERLICH !!!

Variante 4: 2 Blöcke zu 6-7 Wochen

- + Weniger Wechsel zwischen Blöcken
 - + Weniger Fehlzeitenmitteilungen
 - + weniger Organisation
 - + mehr Unterricht am Stück
 - + Konstantes, variationsreiches, auf das ganze Lehrjahr bezogene Angebot von Diff-Kursen
 - + Konstanz im Lernen
 - + Halbjahresnoten sind möglich
-
- - Längere Absenz von Schule bzw. Betrieb
 - - Viel Gelerntes kann in der Zwischenzeit vergessen werden
- Voraussetzung: Alle Stufen in einem Block (stufengleiche Blöcke)
- Oberstufen in A
 - Mittelstufen in B
 - Unterstufen in C (hat den Vorteil, dass Betriebe alle „Neulinge“ in der kompletten Probezeit im Betrieb haben)

Variante 5: Einblocksystem zu 13 Wochen (Trimester)

- + Kein Wechsel
- + Klare Schulzeit
- - Späteinsteiger / Verkürzer haben kaum (keinen) Unterricht in einem Schuljahr
- - sehr lange Absenz von Schule bzw. Betrieb
- → Stufengleiche Blöcke erforderlich
- → Macht ein BK in Deutz so für die Industriekaufleute